

Takelmeister Info / Rückblick 2010

Bericht JHV 25.03.2011

Ich fange an, nach der letzten JHV vom 05.03.2010 den Verlauf der Saison so gut es geht, in abschnitten hier zu erörtern:

Stichwort: Windenseil. Das neue Windenseil wurde zeitig am 21.03.2010 montiert und hatte bis zum Herbst 2010, beim Tag 3 der Saisonabschluss Arbeiten gehalten. Dazu aber später mehr.

Stichwort: Steg. Noch nie hatte der Verein so eine schwere Aufgabe zu lösen. Im Nachhinein muss ich sagen und da beziehe ich alle beteiligten Mitglieder hinzu, es ist gut gelaufen!

Start der Stegaktion vor Ort beim Hersteller der Fa. Wolff in Schevenhütte war der 20.03.2010. Die ersten neuen Edelstahl Schwimmteile wurden mit einem Spezialtransporter angeliefert, der Wochen vorher, extra eine Testfahrt machte, um auch Sicherzustellen, dass wir in der engen See Uferstrandstraße durchkommen. Wir sorgten dann während des Transportes von Schevenhütte zum Club mit Begleitfahrzeugen für zusätzliche Absicherung. Die ersten vier Schwimmer wurden dann am 20.03.2010 mit zwei Transportfahrzeugen angeliefert. Vorher hörten wir im Vorstand davon, dass evtl., der RWE Stromkonzern Vereine in der Weise unterstützt und hatten einen entsprechenden Antrag zur Förderung, Bezuschussung der Stegbeplankung an die RWE gestellt. Leider wurde dieser Antrag abgelehnt und wir mussten nun die Erweiterung der Stegbeplankung, sprich Zukauf von Material in Form von hochwertigen Hölzern selber tragen.

Vor Ort wurden dann an den weiteren sieben Arbeitstagen im April die Vorbereitungen zur Endmontage des Schwimmstegs vollzogen. Zeitgleich erfolgten auch die Vorbereitungen am Gewässer. Hier war es wichtig, die Vorbereitung der Seile und der Position der jeweiligen Abfangeile später sicher und ohne „Tüddel“ auf zu nehmen. Der Steg hat eine Verbesserung in der Seilführung. Auch der Zugang über die Gangway zum Steg ist neu und zudem jetzt in der jeweiligen Höhe, Wasser / Ufer einstellbar. Mitglieder, die gerne an dieser Stelle über schmale Bretter laufen möchten, werden nun etwas vermissen!

Weiter noch die Feststellung, dass sich die hohen Ausgaben in Bezug „Trecker sicher machen“ ausgezahlt haben. Ohne den Eicher Trecker mit seiner Ausrüstung, hätte es diese Aktionen zu den Konditionen, mit relativ wenigen Mitgliedern nicht gegeben. Der Steg war plangemäß am 01.05.2010 nutzbar.

Stichwort: Seilwinde Einweisungen 1. Mai. Am 01.05.2011 erfolgte auch eine erweiterte Einweisung zur Erlangung und Berechtigung zur Bedienung der Seilwinde. Einige Mitglieder nutzten dies und sind demnach nun berechtigt, die Windenseil Anlage nachweislich wegen der Sachkunde zu bedienen.

Stichwort: Rasenmäher. Unser kleines Sorgenkind wurde an 12 Wochenenden eingesetzt. Wie gewohnt Ausfälle und defekte überwiegend im Bereich Keilriemen Mähwerk. Alle Reparaturen wurden zeitnah in Eigenregie erledigt und das ohne große Kosten.

Stichwort: Arbeitseinsätze allgemein. Zu diesem Thema ist zu berichten, dass viele Arbeitseinsätze möglich waren, den Segelbetrieb für alle Mitglieder aufrecht zu

erhalten und denen dann auch die Möglichkeit zum segeln anbieten konnten. Dazu gehören natürlich die Clubanlage, die vier Clubboote, das Gebäude mit technischer Einrichtung, der Außenbereich mit Parkplätzen für PKW aber auch Stellplätze für Trailer, die Zeltwiese, die Zugangswege und der Uferbereich. Dieser gepflegte Zustand, gilt es zu erhalten, oder sogar noch zu verbessern. In einigen Bereichen ist es gelungen. Es gehört aber auch, der aufwendige Bootspark dazu. Hier an dieser Stelle, muss sich grundsätzlich was ändern! Boote benutzen alleine genügt nicht! Hier ist eine Einbringung der Nutzer erforderlich. Das wird an dieser Stelle noch mal eingefordert. Es betrifft aber auch die jeweilige Bergung zur Wintereinlagerung. Wer segelt, oder gesegelt hat, sollte die Zeit mitbringen, Clubboote in der Saison, oder bei bekannten Arbeitseinsätzen quasi in Schuss zu halten. Gelingt das nicht, sind die Clubboote nur bedingt „einsatzfähig“ und bleiben während der laufenden Saison, aus diesen Gründen eingelagert! Das sollte jedem Nutzer der Boote bewusst sein. Sicher hatten wir durch die Stegaktion im Vorjahr und die anderen Sportveranstaltungen Leute, die weit über Soll in Bezug auf „geleistete Arbeitsstunden“ im lfd. Jahr lagen. Denen ist auch kein Vorwurf zu machen, sondern nur die, die sich jetzt angesprochen fühlen und zu dieser Versammlung hoffentlich auch gekommen sind. Wenn nicht, so werden Sie es in der nächsten SCJ-INTERN Ausgabe nachlesen können, ich hoffe, das dieser Appell aufgenommen wird...

Stichwort: Seilschaden Arbeitseinsätze Herbst. Die Takelmeister hatten ganze 4 Mitglieder auf dem Papier stehen, wobei dann noch 2 Mitglieder kurzfristig vorher absagten. Unterm Strich also nur 2 Leute für 4 Arbeitstage!!! Das konnte nicht gut gehen und es ist auch nicht gutgegangen. Bei Unterzahl ist dann am Tag 3 das Windenseil stark in Mitleidenschaft gezogen worden, was zur Folge hat, das dass erst im Frühjahr erneuerte Seil als Totalverlust abzuschreiben ist. Die ungünstigen Umstände vor Ort, keine Hilfestellung der Mitglieder, zudem sehr niedriger Wasserstand Pegel des Rursee und dann noch fehlende Erfahrung beim bergen bei dem niedrigen Wasserstand, das sind die Ursachen dieses Vorgangs. Dem Leiter dieser Aktion vom Tag 3 ist kein Vorwurf zu machen, es waren einfach zu wenig Helfer vor Ort.

Zu diesem Zeitpunkt, am Tag 3 Samstag, war noch kein einziges Club Boot geborgen worden. Wir haben dann am Tag 4 Sonntag, mit einer eigens einberufenen erfahrenen Not Mannschaft unter Einsatz der Zugmaschine Trecker mit zusätzlichem Sicherheitsseil, alle Club Boote geborgen und winterfest eingepackt.

Zum Ende: Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, die sich eingebracht haben. Auch die Ehrenmitglieder, sind hier für ihren unermüdlichen Einsatz zu würdigen. Ich weis aus eigener Erfahrung, dass es schlaflose Nächte gab, wegen der sehr komplexen Stegaktion. Ein Dankeschön geht auch an die Frauen und Männer -Hafenmeister, aus dem Sommer und Winterhalbjahr. Auch nicht zu vergessen, ein Dank an die Mitglieder, die ungezwungen an Club Booten gearbeitet hatten, obwohl sie nicht zu der Nutzergruppe Club Boote zählen. Vereinsmaterial sprich Boote wie eingangs erwähnt wurden betriebsbereit erhalten. Das war ein Ziel von vielen und man kann sagen, dass es unter den Umständen gelungen ist, danke an alle.

Reinhold Kaufmann
(Takelmeister)



